



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Thomas Stelzer

Landeshauptmann

Dr. Manfred Haimbuchner

Landeshauptmann-Stellvertreter

zum Thema

Landeshaushalt 2025

Verlässlich in schwierigen Zeiten.
Investieren wo es wichtig ist. Sparen wo es richtig ist.

am

Dienstag, 5. November 2024

im Landhaus, Brauner Saal, um 10:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Thomas Brandstetter, MPA | Presse LH Stelzer | +43 664 600 72-126 79 | thomas.brandstetter@ooe.gv.at
- Franz Pochendorfer, MA | Presse LH-Stv. Haimbuchner | +43 664 600 72-171 53 | franz.pochendorfer@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Investieren wo es wichtig ist. Sparen wo es richtig ist.

„Vernünftige Finanzplanung mit Augenmaß ist in herausfordernden Zeiten besonders gefragt. Daran haben wir uns in den vergangenen Jahren gehalten, das ist auch jetzt unsere Leitlinie. Wir setzen bewusst inhaltliche Schwerpunkte zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Konjunkturbelebung mit dem Ziel Arbeitsplätze zu sichern. Dafür nehmen wir eine moderate Verschuldung in Kauf, da es notwendig ist, die Menschen und Betriebe in unserem Land in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in den für sie zentralen Lebensbereichen punktgenau zu unterstützen. Wir investieren 2025 gezielt in Zukunftsthemen wie Öffentlicher Verkehr, Forschung und Transformation und auch in den Gesundheits- und Pflegebereich sowie den Ausbau der Kinderbetreuung“, betont Landeshauptmann Mag. Thomas **Stelzer**.

„Eine verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik verlangt von uns, mit Weitblick und Vernunft zu handeln: Sparen, wo es notwendig ist, und investieren, wo es der langfristigen Entwicklung dient. Besonders in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass wir unsere Ressourcen gezielt einsetzen, um Stabilität und Wachstum zu fördern. Der Wohnbau und die Infrastruktur sind dabei nicht nur entscheidende Faktoren für die Lebensqualität unserer Bevölkerung, sondern auch starke Motoren für unsere heimische Wirtschaft. Investitionen in diese Bereiche schaffen Arbeitsplätze, sichern die wirtschaftliche Zukunft und gewährleisten, dass unser Standort wettbewerbsfähig bleibt. Wir brauchen eine Politik, die den Blick nach vorne richtet und Maßnahmen setzt, die nicht auf kurzfristige Effekte abzielen, sondern nachhaltige Prosperität schaffen“, so Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred **Haimbuchner**

Investieren wo es wichtig ist. Sparen wo es richtig ist.

Mit den jüngsten Anpassungen der Wachstumsprognosen ist klar, dass unser Land aktuell die längste Rezession der Nachkriegszeit durchlebt. 2024 wird die Wirtschaftsleistung um 0,6% schrumpfen, für 2025 wird ein verhaltenes Wachstum von plus 1% prognostiziert. Diese schwierige wirtschaftliche Ausgangslage wirkt sich nicht nur negativ auf den Wirtschaftsstandort aus, sondern auch auf die Einnahmen des Landes OÖ. Dennoch warnen die Wirtschaftsforschungsinstitute davor, mit harten Sparpaketen den Konjunkturmotor weiter abzuwürgen.

Die neue, kürzlich eingetroffene Prognose für die Ertragsanteile samt einem dicken Minus für die Bundesländer (rund 100 Millionen Euro jährlich weniger für Oberösterreich) machte auch das Aufschnüren des an sich schon fertigen Landeshaushalts für 2025 notwendig. Der ursprünglich geplante Abgang von rund 150 Millionen Euro musste auf einen Abgang von rund 253 Millionen Euro korrigiert werden.

Aufgrund dieser überraschend schlechten Prognose wird im Landeshaushalt 2025 über die Ermessensausgaben (Ausgaben ohne gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung) eine 10 prozentige Kreditsperre verhängt. Dadurch soll der Budgetvollzug besser gesteuert werden.

Die Ermessensausgaben betragen im Voranschlag 2025 rund 500 Millionen Euro. Sollte sich die Situation der Ertragsanteile besser entwickeln als geplant oder es aufgrund unvorhersehbarer Umstände notwendig werden, kann die Kreditsperre durch Regierungsbeschluss aufgehoben werden.

Klar ist: Damit wir die Rezession hinter uns lassen können, braucht es Investitionen der öffentlichen Hand, um den Konjunkturmotor wieder zu beleben. Mit dem Zukunftsfonds und dem OÖ-Plan investiert das Land OÖ

über 300 Mio. Euro in die Belebung des Wirtschafts- und Industriestandortes.

Gleichzeitig haben wir mit dem Oö. Stabilitätssicherungsgesetz seit dem Jahr 2024 die derzeit von Wirtschaftsforschungsinstituten und dem Fiskalrat auf Bundesebene geforderte Schuldenbremse bereits umgesetzt.

Mit dem Budget 2025 ist trotz schwieriger Ausgangslage der Balanceakt aus Investitionen in Arbeitsplätze und die Wirtschaft und gleichzeitig vernünftiger Budgetplanung gelungen.

Investieren wo es wichtig ist

Die Themen Nachhaltigkeit und Transformation bewegen die Menschen. Der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft ist gerade in Oberösterreich, mit seinem starken industriellen Kern, eine große Herausforderung. Um die Unternehmen beim Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft zu unterstützen, fördern und investieren wir gezielt in diesen Bereichen. Wie bereits 2023 und 2024 wird auch 2025 der OÖ Zukunftsfonds mit über 200 Millionen Euro dotiert.

OÖ Zukunftsfonds: Schwerpunkte 2025

Energiewirtschaft und Umweltschutz	57,5 Mio. Euro
Investitionen Öffentlicher Verkehr	47,6 Mio. Euro
Forschungsförderung	38,9 Mio. Euro
Informationstechnologie	33,0 Mio. Euro
Digitalisierung + Breitbandausbau	19,8 Mio. Euro
Innovative Projekte	5,0 Mio. Euro
Ausbau PV Anlagen auf Amtsgebäuden	3,0 Mio. Euro
Leerstands- und Brachflächenentwicklung	2,1 Mio. Euro
Digitalisierung Landwirtschaft	2,0 Mio. Euro
Digital Uni	0,5 Mio. Euro
	209,4 Mio. Euro

Oberösterreich-Plan: Schwerpunkte 2025

Der Oberösterreich-Plan als Sonderkonjunkturpaket seit 2021 mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Milliarden Euro wird konsequent weitergeführt. Für 2025 ergibt sich ein Gesamtvolumen von 114,6 Millionen Euro, mit folgenden Schwerpunkten:

Investitionen in Krankenanstalten	45,0 Mio. Euro
Infrastruktur	35,5 Mio. Euro
Ausbau ChG Plätze	23,9 Mio. Euro
Wirtschaft & Arbeitsmarkt	10,2 Mio. Euro
	114,6 Mio. Euro

Sparen wo es richtig ist - maßvolle Schuldenpolitik

Oberösterreich hat bereits seit dem Jahr 2024 mit dem Oö. Stabilitätssicherungsgesetz die derzeit von Wirtschaftsforschungsinstituten und dem Fiskalrat geforderte Schuldenbremse umgesetzt. Die OÖ Formel für die nachhaltig wirkende Schuldenbremse ist denkbar einfach und lautet:

$$\text{Max. Verschuldung} = \text{Summe Einzahlungen} \times 25\%$$

Mit dem Budget 2025 steigen die Schulden des Landes OÖ voraussichtlich moderat um 252,8 Mio. Euro. Die geplanten Gesamtschulden betragen somit rund 15,9 % der Einnahmen.

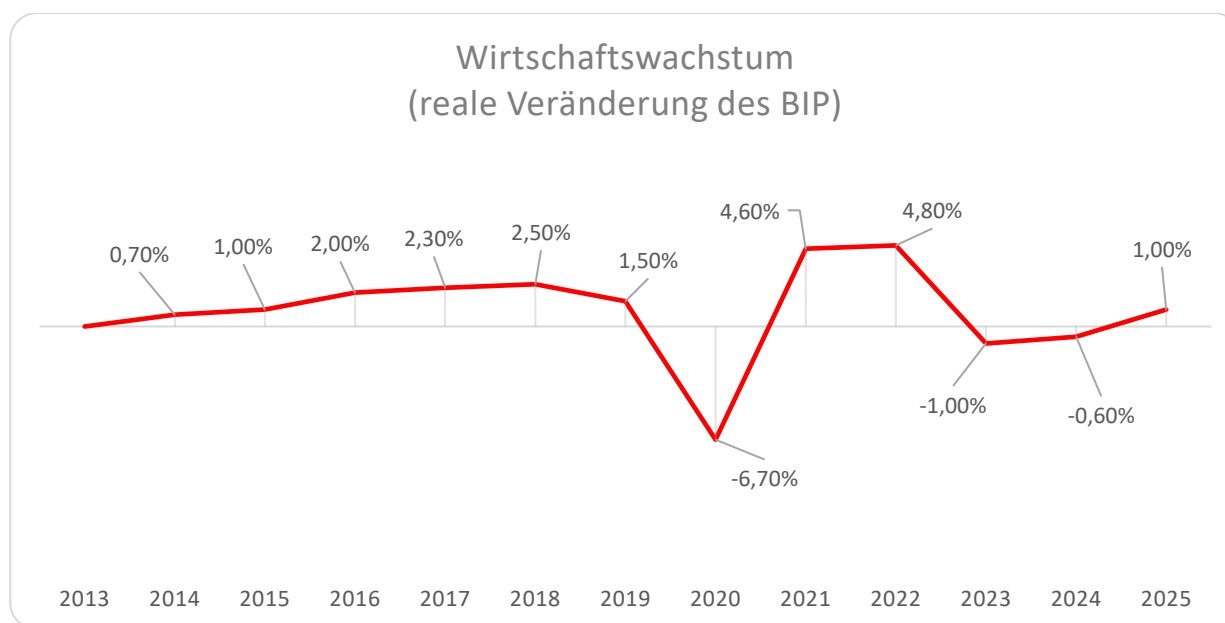
Im Vergleich zur Mittelfristplanung 2023 – 2027 fehlen Ertragsanteile in Höhe von rund 170 Mio. Euro. Dadurch haben sich die restriktiven Vorgaben im Budgetierungsprozess als sehr wertvoll erwiesen.

Entwicklung Schulden Kernhaushalt

Die Finanzschulden des Landes erhöhen sich voraussichtlich auf 1.444,0 Millionen Euro, die Maastricht Schulden auf 2.642,7 Millionen Euro.

Die zentralen Kennzahlen des Landeshaushalts 2025

Einzahlungen:	9.152,6 Mio. Euro
Auszahlungen:	<u>9.405,4 Mio. Euro</u>
	- 252,8 Mio. Euro



Quelle: WIFO Konjunkturprognose Oktober 2024

Grundlagen für die Erstellung des Landeshaushalts 2025

- Die vom Oö. Landtag beschlossene **Mittelfristige Finanzplanung 2023 – 2027**
- **Ertragsanteile-Prognose des Finanzministeriums** von Ende Oktober 2024
- **WIFO - Prognosen 2024**

Schwerpunkte des Landeshaushalts 2025

- **Wir sind am Weg zum Kinderland Nummer 1**
 - 417,7 Millionen Euro für Kinderbetreuung
 - 110 zusätzliche Gruppen
 - 750 zusätzliche Krabbelstubenplätze
 - 570 zusätzliche Kindergartenplätze
 - 230 zusätzliche Hortplätze
- **Wir helfen jenen, die Hilfe am dringendsten brauchen: Sozialbudget steigt 2024 um 4,2% auf 779 Mio. Euro**
 - bis 2024 wurden 642 Plätze zusätzliche Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen. Bis einschließlich 2025 werden weitere 140 Plätze geschaffen.
- **Wir investieren für die beste medizinische Versorgung in allen Regionen**
 - 1,68 Milliarden Euro Gesundheitsausgaben
 - +5,1% Ausgabensteigerung für die Oö. Fondskrankenanstalten
 - +45 Millionen Euro Investitionen in die Gesundheitsversorgung im Oberösterreich-Plan

- **Wir investieren, damit Wohnen und Bauen für Alle leistbar ist**
 - 344,8 Millionen Euro an Investitionen in den Wohnbau, das ist ein Plus von 7,6 Prozent

- **Wir investieren in schnelles Internet für ganz Oberösterreich**
 - in Summe 19,8 Millionen Euro für Digitalisierungsprojekte und Investitionen in den Breitbandausbau im Jahr 2025. Im Bedarfsfall stehen zusätzlich Ü-Mittel in Höhe von 44,1 Millionen Euro zur Verfügung.

- **Wir investieren in den Öffentlichen Verkehr – der die Verkehrsbelastung senkt**
 - +8,3% mehr Budget im öffentlichen Verkehr
 - 255,4 Millionen Euro für den öffentlichen Verkehr

- **Wir investieren in Straßen, die unsere Betriebe verbinden**
 - +5,0% mehr Budget im Straßenbau
 - 229,7 Millionen Euro für den Straßenbau

- **Wir wollen, dass Oberösterreich zu den Top-Regionen Europas zählt**
 - in Summe 117,5 Mio. Euro für Forschung & Wissenschaft

- **Wir investieren in unsere regionalen Nahversorgerinnen und Nahversorger, weil wir stolz auf sie sind**
 - in Summe 95,3 Millionen Euro für unsere Bäuerinnen und Bauern

- **Wir investieren in die Kultur, die uns verbindet**
 - in Summe 252,5 Millionen Euro für unser aufstrebendes Kulturland

Der weitere Fahrplan zum Landeshaushalt 2025

- **11. November 2024:** Sitzung der Oberösterreichischen Landesregierung. Beschluss zur Weiterleitung an den Oö. Landtag

- **03. Dezember 2024:** Sitzung des Finanzausschusses

- **10./11./12. Dezember 2024:** „Budget-Landtag“ – Sitzung des Oberösterreichischen Landtags